



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**21.01.2004 Patentblatt 2004/04**

(51) Int Cl.7: **A47B 57/30**

(21) Anmeldenummer: **03450176.7**

(22) Anmeldetag: **17.07.2003**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK**

(71) Anmelder: **Svoboda Gesellschaft m.b.H.**  
**3100 St. Pölten (AT)**

(72) Erfinder: **Svoboda, Rudolf, Dipl.-Ing.**  
**3100 St. Pölten (AT)**

(30) Priorität: **17.07.2002 AT 4802002 U**

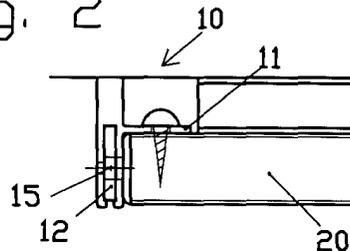
(74) Vertreter: **Beer, Manfred, Dipl.-Ing. et al**  
**Lindengasse 8**  
**1070 Wien (AT)**

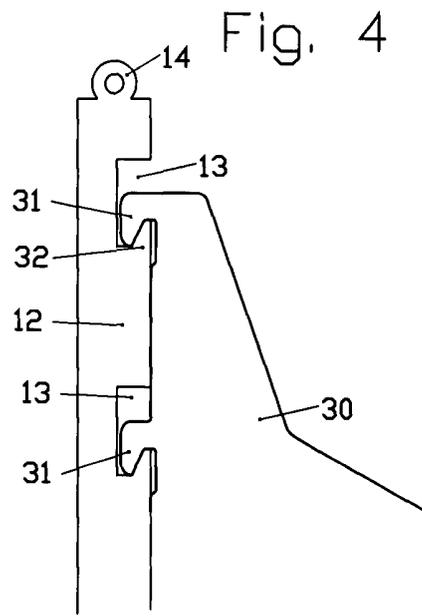
(54) **Regal**

(57) Ein Regal besitzt zwei Schienen (10), in welche Schienen (10) Konsolen (30) als Träger für Fachbretter einhängbar sind. Die in der Gebrauchslage im wesentlichen lotrecht ausgerichteten Schienen (10) sind durch eine hinterschnittene, zur Vorderseite der Schienen (10) hin durch einen Schlitz (17) offene Nuten (11) hohl ausgebildet. In die Nuten (11) sind Flachmetalleisten (12)

eingesetzt und durch Bolzen (15) in der Nut (11) der Schienen (10) festgelegt. Die Flachmetalleisten (12) besitzen Aussparungen (13), in welche die Konsolen (30) mit an ihnen angeformte Haken (31) einhängbar sind. Durch diese Flachmetalleisten (12) (aus Eisen oder Stahl) können die Schienen (10) selbst schmal ausgebildet werden.

Fig. 2





## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft ein Regal mit zwei Schienen und in die Schienen einhängbaren Konsolen als Träger für Fachböden.

**[0002]** Bei den bekannten Regalen dieser Gattung werden gestanzte, profilierte Schienen verwendet, in welche Konsolen eingehängt werden. Auf die in die Schienen eingehängten Konsolen können Fachbretter aufgelegt werden. Nachteilig bei den bekannten Profilschienen ist es, dass diese relativ breit ausgeführt sein müssen, um die Löcher für das Einhängen der Konsolen in die Schienen überhaupt, beispielsweise durch Stanzen, herstellen zu können.

**[0003]** Problematisch ist es auch, dass Abnützungen an den lackierten oder eloxierten Schienen entstehen, wenn Konsolen und die Fachbretter häufig umgesetzt werden. Insbesondere im Bereich der Rastlöcher entstehen dann optisch nicht ansprechende und auch die Sicherheit des Haltes der Konsolen in den Schienen beeinträchtigende Abnützungen.

**[0004]** Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, ein Regal der eingangs genannten Gattung zur Verfügung zu stellen, bei dem die Schienen schmal ausgeführt sein können.

**[0005]** Gelöst wird diese Aufgabe erfindungsgemäß mit einem Regal, das die Merkmale des Anspruches 1 aufweist.

**[0006]** Bevorzugte und vorteilhafte Ausgestaltungen des erfindungsgemäßen Regals sind Gegenstand der Unteransprüche.

**[0007]** Dadurch, dass bei dem erfindungsgemäßen Regal die Konsolen in Metallleisten, die innerhalb der Schiene angeordnet sind, eingehängt, z.B. eingehakt werden, kann die gesamte Schienenkonstruktion schmal ausgebildet werden, da in den Schienen selbst keine Öffnungen herzustellen sind.

**[0008]** Bevorzugt ist es im Rahmen der Erfindung, wenn die Schiene aus einem gezogenen oder stranggepressten Kunststoff- oder Leichtmetallprofil besteht, in das eine Leiste aus Flachmetall, z.B. Flacheisen (oder

- stahl), geschoben wird. Die Rastausnehmungen sind in der Leiste so vorgesehen, dass sie zu der vorderen Öffnung des Schlitzes in der Schiene weisen. Die erfindungsgemäße Ausführung erlaubt es, die Schienen sehr schmal auszubilden, so dass ohne Beeinträchtigung der Funktion und des optischen Eindrucks mehrere Schienen nebeneinander angeordnet sein können, wenn weitere Regale gewünscht werden.

**[0009]** Die Erfindung erlaubt es auch, die Schienen am Rand von Tafeln, z.B. Pinwänden, anzuordnen, ohne dass deren optischer Eindruck durch breit ausgebildete Schienen für das Einhängen von Konsolen für Regalböden gestört wird.

**[0010]** Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachstehenden Beschreibung eines bevorzugten Ausführungsbeispiels, das in den Zeichnungen dargestellt ist.

5 **[0011]** Es zeigt:

Fig. 1 eine erfindungsgemäße Schiene in Endansicht,

10 Fig. 2 die Schiene aus Fig. 1 an einer Wand montiert,

Fig. 3 eine Seitenansicht hierzu und

15 Fig. 4 die Zuordnung von Konsole zu dem Metallstreifen in der Schiene.

**[0012]** Wie in Fig. 1 gezeigt besteht die erfindungsgemäße Schiene 10 aus einem stranggepressten oder gezogenen Profil, das einen seitlichen Ansatz 24 zum Befestigen des Profils an einer Tafel 20 (siehe Fig. 2) aufweist. Das Profil kann aus Kunststoff oder Leichtmetall, insbesondere Aluminium, bestehen. In der Schiene 10 ist eine nach vorne hin offene, hinterschnitten ausgebildete Nut 11 vorgesehen. In diese Nut 11 ist ein Flachmetalleiste 12 eingeschoben, welche die in Fig. 4 gezeigten Ausstanzungen 13 aufweist. Die Leiste 12 besitzt an ihren oberen Ende eine Öse 14, durch dem ein Bolzen 15 gesteckt wird, der auch durch die die Nut 11 in der Schiene 10 begrenzenden Wände 16 gesteckt ist, so dass die Leiste 12 in der Schiene 10 gesichert ist.

**[0013]** Wie in Fig. 4 gezeigt, können Konsolen 30 mit wenigstens zwei hakenartigen Ausbildungen 31 an der Schiene 10 durch Einhängen in die Ausnehmungen 13 in der Leiste 12 befestigt werden, wobei die Haken 31 der Konsolen 30 durch den Schlitz 17 in die Nut 11 der Schiene 10 eingeführt und in der Leiste 12 vorgesehenen, z.B. gestanzten und als Einhängeöffnungen 13 dienenden Ausnehmungen gehakt werden.

20 **[0014]** Schienen 10 können an beiden lotrechten Seiten einer Tafel, z.B. einer Pinwand 20, vorgesehen sein, die ihrerseits mit Hilfe eines Einhängewinkels 21 in eine an einer Wand 22 angedübelte Befestigungsschiene 23 eingehängt werden kann.

25 **[0015]** Es ist ersichtlich, dass durch die erfindungsgemäße Ausbildung die Möglichkeit besteht, die Schiene 10 aus weniger stabilem Werkstoff, z.B. Leichtmetall (Aluminium) oder Kunststoff, herzustellen, da die Einhängkräfte im wesentlichen durch die in die Nut 12 der Schiene 10 eingesetzte Leiste 12 (z.B. Flachmetall aus Eisen oder Stahl) abgefangen und abgetragen werden.

**[0016]** Zusammenfassend kann ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wie folgt dargestellt werden:

30 **[0017]** Ein Regal besitzt zwei Schienen 10, in welche Schienen 10 Konsolen 30 als Träger für Fachbretter einhängbar sind. Die in der Gebrauchslage im wesentlichen lotrecht ausgerichteten Schienen 10 sind durch eine hinterschnittene, zur Vorderseite der Schienen 10 hin

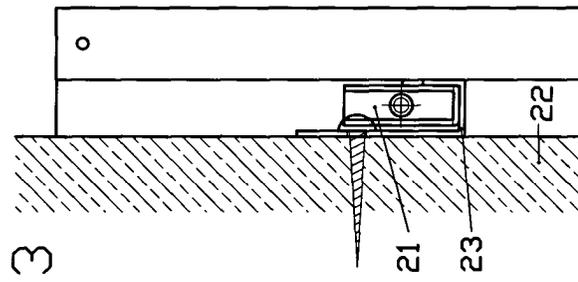
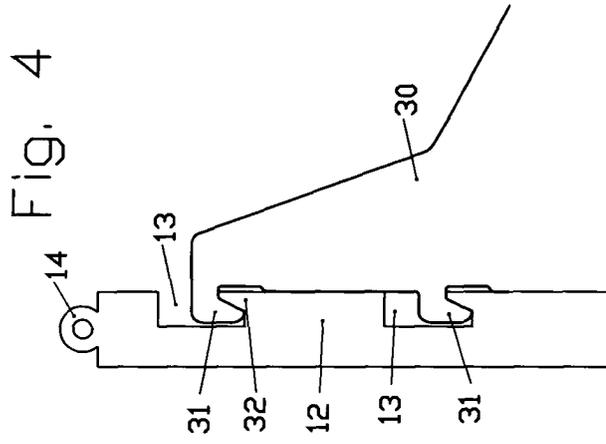
durch einen Schlitz 17 offene Nuten 11 hohl ausgebildet. In die Nuten 11 sind Flachmetalleisten 12 eingesetzt und durch Bolzen 15 in der Nut 11 der Schienen 10 festgelegt. Die Flachmetalleisten 12 besitzen Aussparungen 13, in welche die Konsolen 30 mit an ihnen angeformte Haken 31 einhängbar sind. Durch diese Flachmetalleisten 12 (aus Eisen oder Stahl) können die Schienen 10 selbst schmal ausgebildet werden.

5

10

### Patentansprüche

1. Regal mit zwei Schienen (10) und in die Schienen (10) einhängbaren Konsolen (30) für Fachbretter, **dadurch gekennzeichnet, dass** in den in der Gebrauchslage im wesentlichen lotrecht ausgerichteten Schienen (10) hinterschnittene, nach vorne schlitzförmig (17) offene Nuten (11) vorgesehen sind, und dass in den Nuten (11) Leisten (12) mit Einhängeaussparungen (13) für die Konsolen (30) angeordnet sind. 15 20
2. Regal nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Leisten (12) durch Bolzen (15) in der Nut (11) der Schiene (10) festgelegt sind. 25
3. Regal nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bolzen (15) Ösen der Leisten (12) und Löcher in den die Nuten (11) begrenzenden Wänden (16) der Schienen (10) durchgreifen. 30
4. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Aussparungen (13) in den Leisten (12) zum Eingriff von hakenförmigen Ansätzen (31) an Konsolen (30) ausgebildet sind. 35
5. Regal nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** in den Aussparungen (13) nach oben weisende Vorsprünge (32) vorgesehen sind, die von den Haken (31) der Konsolen (30) übergriffen werden. 40
6. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Schiene (10) eine seitlich abstehende Leiste (24) aufweist, über welche sie an tafelförmigen Bauteilen (20) festgelegt werden kann. 45
7. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Schiene (10) aus Leichtmetall, wie Aluminium, oder aus Kunststoff besteht. 50
8. Regal nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Leiste (12) eine Flachmetalleiste ist und aus Eisen oder Stahl besteht. 55





Europäisches  
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 03 45 0176

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 2 867 332 A (JAMES KENNEDY HERBERT ET AL) 6. Januar 1959 (1959-01-06) * das ganze Dokument * ---	1,4,7,8	A47B57/30
X	GB 879 378 A (FREDERICK SAGE & COMPANY LTD) 11. Oktober 1961 (1961-10-11) * das ganze Dokument * ---	1-3,5,6	
X	FR 1 317 078 A (BERGSTROM EVAR WILHELM) 1. Februar 1963 (1963-02-01) * das ganze Dokument * -----	1,2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>MÜNCHEN</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>27. Oktober 2003</b>	Prüfer <b>A1ff, R</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 03 45 0176

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.  
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

27-10-2003

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2867332 A	06-01-1959	KEINE	
GB 879378 A	11-10-1961	GB 904603 A	29-08-1962
FR 1317078 A	01-02-1963	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82